

*Richtlinien Abhängigkeit
Erkennung*

540
Holten, den 12.12.1941
RB.BG.No/Bh.

Herrn Prof. Dr. Martin !

4532
Heinrich
Ra

MIR. I POROSITÄT DER FEINREINIGER-MASS.

In Verfolg der Erhöhung der Porosität der Feinreiniger-Masse, die verfahrens- und kostengünstige Vorteile verspricht (s.a. Bericht Dr. Franschke, Brabag) kann sich folgende Herstellungsmethode der Masse günstig auswirken.

Das Annaischen erfolgt entsprechend der gewünschten Natriummenge in der Fertigmasse mit Natriumbicarbonat. Die Verformung wird wie normal durchgeführt. Die Trocknung erfolgt bis zu einem Wassergehalt von 5 - 6% in einem Luftstrom mit einer Temperatur unter der Zersetzungstemperatur des Bicarbonates (Wassertension, durch die Trocknung bedingt, berücksichtigt.) Anschliessend wird die Temperatur derart gesteigert, dass die Spaltung des Bicarbonates langsam einsetzt. Dieser Vorgang muss natürlich sehr vorsichtig gesteuert werden und darf nicht zur Sprengung und Blähung des Kornes führen. Der entstehende Wasserdampf und die Kohlensäure müssen aus dem Kern herausdiffundieren, entsprechende Hohlräume hinterlassen und damit die Porosität erhöhen. Evtl. ist auch mit Rücksicht einerseits auf die Festigkeit und andererseits auf die zu starke und schnelle Entwicklung von CO₂ und Wasserdampf, das Annaischen der Luxmasse mit einem Gemisch, erfahrungsgemäss bestimmter Zusammensetzung, von Na₂CO₃ und NaHCO₃, durchzuführen.

Über diese Punkte und auch über die Festigkeit des Kornes, die eine wesentliche Voraussetzung ist, können natürlich nur praktische Versuche und Untersuchung Aufschluss geben.

Nach Rücksprache mit Hr. Dr. Roelen und Hr. Dr. Feisst sind Versuche in dieser Richtung bisher nicht systematisch durchgeführt.

Hr. Dr. Dir. Alberts

- Hr. Dr. Schuff
- Hr. Dr. Feisst
- Hr. Dr. Roelen ✓

Heinrich